

# 3/2023 NEWSLETTER



## STANDPUNKT STEFFEN KAMPETER

**Der Markt löst nicht alle Probleme – der Staat aber auch nicht.** Der Wunsch nach einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft scheint bei den staatlichen Akteuren in Vergessenheit geraten zu sein. Unternehmen sollen vielmehr übergeordneten staatlichen Zielsetzungen oder auch moralisch-politischen Ideologien dienen.

➔ Seite 2



TREFFPUNKT HR: ARBEITSZEIT-  
ERFASSUNG UND MOBILE ARBEIT

➔ Seite 2

TREFFPUNKT HR

➔ Seite 2

ANSICHTSSACHE  
BUNDESTARIFTREUEGESETZ

➔ Seite 3

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

➔ Seite 3

VERBANDSVERANSTALTUNGEN  
WEITERBILDUNGSANGEBOTE

➔ Seite 4

# STANDPUNKT STEFFEN KAMPETER



Wir brauchen keine dressierten Bürger, sondern Freiheit und Eigenverantwortung sagt Steffen Kampeter, BDA Hauptgeschäftsführer.

Vor fast 20 Jahren schrieb der Managementberater Reinhard Sprenger ein Buch mit dem Titel „Der dressierte Bürger“. Auf knapp 200 Seiten sezierte er die Tendenz des Staates, den Bürger zu entmündigen, zu bevormunden, Entscheidungen abzunehmen und von einer Position moralischer Überlegenheit den Bürger zu erziehen. „Staatliche Lenkung nährt die Illusion, man brauche nicht mehr für sich selbst zu sorgen, [...] ja man brauche nicht mal mehr selbst nachzudenken“, so Sprenger. Das staatliche Lenkungsverhalten sei die planvolle Herbeiführung von Antriebslosigkeit.

Diese Analyse hat offenkundig nichts von ihrer Aktualität verloren. Im Gegenteil. Die Dressur geht weiter: gute und schlechte Dienstwagen; grüne, gute Jobs – böse Jobs in der Industrie; gute und schlechte Heizungen; guter Tarifzwang statt Tariffreiheit; Narrenfreiheit für die gute Gesinnung – bei gleichzeitigem Verbot des kontroversen Diskurses.

Dabei wird ein Misstrauen gegen unsere freiheitliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung befeuert. Der Markt sei die Wurzel allen Übels – der Dressurmeister Staat muss es richten.

## ➤ DER MARKT LÖST NICHT ALLE PROBLEME – ABER DER STAAT AUCH NICHT.

Um es klar zu sagen: Der Markt löst nicht alle Probleme in Luft auf – aber der Staat löst sie offenkundig auch nicht. Die staatliche Energiepolitik ist ein Beispiel für Chaos, das der Staat herbeiführt. Die Ausschaltung der ökonomischen Rationalität im Gesundheitswesen ist ein Beitrags-treiber à la bonne heure. Und die staatliche Ignoranz gegenüber dem demografischen Wandel ist eine zentrale Ursache der Dysfunktionalitäten, die unser Gemeinwesen gerade durchläuft. Oder um es mit Sprenger zu sagen: Wer Staat sät, wird Ohnmacht ernten. Diese Ohnmacht beschreibt auch das Verhältnis von Staat zu Unternehmen. Der Wunsch nach einer wettbewerblichen Wirtschaft scheint bei den staatlichen Akteuren in Vergessenheit geraten zu sein. Unternehmen sollen vielmehr übergeordneten staatlichen Zielsetzungen oder auch moralisch-politischen Ideologien dienen. In einer solchen Welt soll der Wille nach Gewinn ersetzt werden durch das Gefühl, der guten Sache zu dienen. Daher auch das Desinteresse mancher politischer Akteure an der Verbesserung von Standort- und Angebotsbedingungen in unserem Land.

Unternehmen und die sie tragenden Persönlichkeiten wollen aber nicht Büttel des Staates sein, sondern für ihre Kunden da sein. Tolle Produkte anbieten, Dienstleistungen für eine nachhaltigere und gerechtere Welt gestalten. Und nicht dafür beschimpft und bestraft werden – Stichwort Lieferkettenbürokratie – , dass sie in Zeiten politischer und geökonomischer Unsicherheiten das Geschäftsmodell Deutschland am Laufen halten.

## Wir brauchen eine Renaissance von Freiheit und Eigenverantwortung. Das ist ein substanzieller Beitrag für die Stärkung der gesellschaftlichen Mitte.

Mehr Zutrauen in marktwirtschaftliche Mechanismen hilft, den Klimawandel mit vertretbaren ökonomischen und sozialen Kosten zu bekämpfen. Mehr Mut zu Eigenverantwortung in den Sozialversicherungssystemen hilft, deren Nachhaltigkeit zu stärken. Den Bürger selbst wieder denken und entscheiden zu lassen ist ein Weg, inklusive und partizipative Formen der Demokratie nicht nur den Sozialstaatslobbyisten zu überlassen.

Quelle: BDA Agenda / Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

## FÜR PERSONALVERANTWORTLICHE TREFFPUNKT HR



Startschuss für unser neues Veranstaltungsformat: früher Personalleitertreffen – jetzt Treffpunkt HR. Zum Auftakt folgten 50 Personalverantwortliche unserer Mitgliedsbetriebe der Einladung, um am

23.08.2023 mehr über zwei derzeitige HR-Trendthemen zu erfahren.

Walter Korte, Geschäftsführer Arbeitsrecht bei unternehmer nrw, informierte über die aktuellen Entwicklungen rund um Arbeitszeiterfassung und Mobiles Arbeiten.

Korte machte deutlich: Auch wenn der Referentenentwurf zur Anpassung des Arbeitszeitgesetzes derzeit auf Eis gelegt sei, Arbeitgeber müssen sich auf Änderungen bei der Arbeitszeiterfassung



Treffpunkt  
HR

einstellen. „Das Thema ist also eine tickende Zeitbombe“, so der Experte. Praktische Einblicke in Mobile Arbeit durch ein Best-Practice-Beispiel eines Mitglieds rundeten den informativen Teil ab, bevor sich die Veranstaltung auf den Verbandsparkplatz verlagerte. Dort bot das Get-together am Grill weiteren Raum für Austausch und Netzwerken.

Wir freuen uns über die tolle Resonanz und auf die kommenden Veranstaltungen – ab 2024 findet Treffpunkt HR zweimal jährlich an wechselnden Orten im Verbandsgebiet statt.

# ANSICHTSSACHE

Geplantes Bundestariftreuegesetz: Aufträge des Bundes nur bei Tariflohn  
von Verbandsjurist Erik Schäfer



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil will zukünftig Aufträge des Bundes ab einem Wert von 10.000 € nur noch an Unternehmen vergeben, die nach Tarif bezahlen. Zur Umsetzung dieses Vorhabens – welches Bestandteil des Koalitionsvertrages ist – hat sein Ministerium einen Gesetzesentwurf vorgelegt. Demnach soll das Ministerium auf Antrag einer Gewerkschaft oder einer Arbeitgebervereinigung für Auftragsvergaben des Bundes ab dem o.g. Wert verbindliche Arbeitsbedingungen festlegen können, soweit diese in einem Tarifvertrag des jeweiligen Antragstellers vereinbart sind. Dies beschränkt sich nicht nur auf die Entlohnung, sondern beispielsweise auch auf Regelungen zum Urlaub,

zur Arbeitszeit sowie zu Mindestruhe- und Pausenzeiten. Der Gesetzesentwurf beinhaltet für Auftragnehmer und deren Subunternehmer sowie beauftragte Verleiher zudem umfassende Nachweis- und Dokumentationspflichten. Ferner sind eine umfangreiche Nachunternehmerhaftung sowie Sanktionsvorschriften geregelt.

## Art. 9 Abs. 3 GG schützt sowohl die positive wie auch die negative Koalitionsfreiheit.

Als Ziel des Gesetzes benennt das Ministerium eine Stärkung der Tarifbindung. Der Umsetzung dieses Zieles stehen bereits erhebliche rechtliche Bedenken entgegen. So kommt ein Gutachten des Berliner Rechtswissenschaftlers und Universitätsprofessors Felix Hartmann zu dem Ergebnis, dass hierdurch das sich aus der Verfassung ergebende Recht, Arbeitsbedingungen selbst auszuhandeln, unterlaufen werde. Gleiches gelte für die Koalitionsfreiheit, somit das Recht selbst zu entscheiden, ob man sich einem tarifschießenden Verband anschließt oder nicht. Vor allem aber fehle

eine rechtlich stichhaltige Begründung für derart tiefe Eingriffe in diese Grundrechte. Unternehmen, die den festgelegten Bedingungen nicht nachkommen wollen oder können, werden aus dem Wettbewerb gedrängt.

Unabhängig hiervon unterstellt die Planung des Ministeriums in tendenziöser Weise allen Arbeitgebern, die den entsprechenden Tarifvertrag nicht anwenden, unzureichende Arbeitsbedingungen zu bieten. So sollen laut dem Gesetzesentwurf beispielsweise selbst Unternehmen mit abweichenden Haustarifverträgen von der Auftragsvergabe ausgeschlossen werden können. Hiermit macht es sich Hubertus Heil aber zu einfach. Auch diese Unternehmen können gute oder sogar bessere – aber ggf. andere – Arbeitsbedingungen bieten. Außerdem setzt sich hier leider ein weiterer aktueller unsäglicher Trend der Gesetzgebung fort: Die geplante Regelung führt aufgrund der beabsichtigten Nachweis- und Dokumentationspflichten abermals zu mehr Bürokratie für Unternehmen.

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



baz-os.de

### BAZ Betriebsarztzentrum Osnabrück GmbH, Osnabrück

**Wir sind ...** Dienstleister für Arbeitsmedizin und regionaler Marktführer mit einem breiten Leistungsspektrum.

**Wir beschäftigen ...** derzeit 14 Ärzte und Psychologen (m/w) und sind mit knapp 30 Mitarbeitenden bei unseren Kunden im Großraum Osnabrück und an den Standorten Osnabrück und Rheine tätig.

**Wir stehen für ...** ortsnahe betriebsärztliche Betreuung von Unternehmen und Institutionen der unterschiedlichsten Branchen und Betriebsgrößen. Gesunde Mitarbeitende sind unser Ziel.



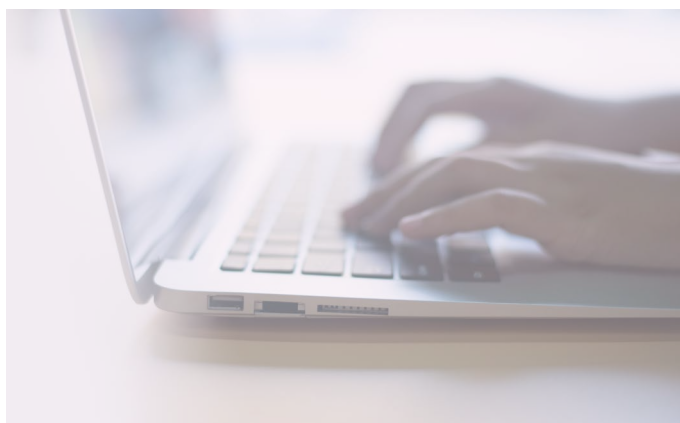
stoeckel-fenster.de

### Stöckel GmbH, Vechtel

**Wir sind ...** ein Fensterhersteller im Vollsortiment (Holzfenster, Kunststofffenster, Aluminiumfenster sowie Holz-Aluminiumfenster) mit hoher Fertigungstiefe und Wertschöpfung. Vom Einzelfenster bis zum Großauftrag, vom Privatkunden bis zum institutionellen Investor.

**Wir beschäftigen ...** 250 Personen an zwei Fertigungsstandorten und fünf Vertriebsstandorten.

**Wir stehen für ...** ein Familienunternehmen in dritter Generation, ehrlich, persönlich, langlebig. Stöckel – Das kommt mir ins Haus.



# IAV AKTUELL



**28.09.2023**  
IAV 360°

Dieses Mal greifen wir das derzeit vieldiskutierte Thema „Vier-Tage-Woche“ auf und stellen verschiedene Ansätze sowie Risiken und Chancen vor. Wir gehen der Frage nach, ob es sich um ein realistisches Arbeitszeitmodell handelt, denn Vier-Tage-Woche ist nicht gleich Vier-Tage-Woche.

**27.11.2023**  
ZUKUNFTSFORUM BILDUNG

Die Veranstaltungsreihe des IAV und drei weiterer Institutionen feiert 10. Jubiläum. Wir beschäftigen uns dieses Jahr mit den Kompetenzanforderungen, die mit der Transformation einhergehen. Seien Sie dabei, wenn es sich um „Future Skills – mit Kernkompetenzen Zukunft gestalten“ dreht.

Nähere Informationen zu allen Terminen erteilt **Birgit Unland 0541 77068-28** oder [unland@iav-online.de](mailto:unland@iav-online.de).

## RELAUNCH

Unsere neue IAV-Homepage ist online: Moderneres Design, schlankere Struktur, intuitivere Nutzung – klicken Sie doch mal rein: [iav-online.de](https://iav-online.de)



## HERZLICH WILLKOMMEN!

### NEU-MITGLIEDER IN DER VERBÄNDEGEMEINSCHAFT

- CEDS Beteiligungs GmbH, Salzbergen
- DPD Deutschland GmbH, Unna
- LMIS AG, Osnabrück

### NEUE MITARBEITERINNEN BEIM IAV

Seit 01.08.2023 verstärken Emili Kersten in der Buchhaltung und seit 01.09.2023 Jana Brendel im Sekretariat unser Team.

# WEITERBILDUNG FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Bis zum Jahresende setzen wir unser Online-Seminarangebot „CLICKPUNKT Arbeitsrecht“ fort. Hier referieren wir regelmäßig über verschiedene Grundlagenthemen des Arbeitsrechts. Sind Sie Teil der Geschäftsführung, der Personalabteilung oder Führungskräfte mit Personalverantwortung in unseren Mitgliedsbetrieben? Dann klicken Sie gerne rein! Weitere Infos unter:

➤ [iav-online.de/veranstaltungen-netzwerk](https://iav-online.de/veranstaltungen-netzwerk)

Auch unser Kooperationspartner, das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW), bietet eine Vielzahl an Weiterbildungsangeboten für Fach- und Führungskräfte an. Schauen Sie doch mal in das aktuelle [Seminarprogramm!](#)

**19.09.2023** Betriebsverfassungsgesetz - Schulungen für Betriebsratsmitglieder

**21.11.2023** Fort- und Weiterbildung - Fortbildungsvereinbarung

**19.12.2023** Dienstwagenüberlassung



Herausgeber **Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.**

Redaktion J. Billigmann (V.i.S.d.P.), M. Farys, R. Horstmeyer Gestaltung KLARTEXT grafikbüro Umsetzung V. Gerve, R. Horstmeyer

Bildnachweis IAV, Adobe Stock - Me studio, Adobe Stock - Robert Przybysz, Pixabay - u\_h0yvj97, Stöckel GmbH

Kontakt Tel. 0541 77068-0 [info@iav-online.de](mailto:info@iav-online.de)